

Schwierige Führungssituationen meistern

Mitarbeiter führen ist oft eine Herausforderung: zu fachlichem Know-How sind vor allem Empathie, Einfühlungsvermögen, Weitblick und wirtschaftliches Geschick gefragt. Und neben dem Job soll auch noch Zeit für das Privatleben bleiben.

Mit welchen Belastungen haben Führungskräfte zu kämpfen? Es ist herausfordernd, diese multidimensionalen Aspekte unter einen Hut zu bekommen. Deswegen wollte das **Hernstein Institut** wissen, was Führungskräfte derzeit am meisten belastet. 70% der befragten Führungskräfte geben an, sich belastet zu fühlen. Der am häufigsten genannte Grund dafür ist der Umfang an Aufgaben, die der Job mit sich bringt. Die zweithäufigste Ursache für Belastung ist mit 26% aller Nennungen der Umgang mit Mitarbeitern. Unternehmensexterne Aspekte und individuelle Probleme belasten Führungskräfte seltener als ihre Arbeit.

Für den Erfolg als Führungskraft ist effizientes Arbeiten von zentraler Bedeutung. Zu wissen, wo die eigenen Stärken und Schwächen liegen, ist dabei der erste Schritt in die richtige Richtung. Grundsätzlich gehört Mitarbeiterführung zu den leicht zu bewältigenden Aufgaben. Das gilt auch für das Führen deutlich jüngerer oder älterer Mitarbeiter sowie das Führen ohne Vorgesetztenfunktion. Herausfordernd dagegen: 59% bezeichnen Kündigungsgespräche als belastend oder eher belastend, Konfliktsituationen sind für 37% belastend oder eher belastend. Leicht fällt der Umgang mit Lieferanten (70%), selbst Reklamationen von Kundenseite bearbeiten 50% der befragten Führungskräfte gerne oder eher gerne.

Auch schwierige Situationen gehören zur Führungsarbeit. Oft ist man gut beraten, eine zweite Meinung einzuholen. So wurde gefragt, wo oder von wem sich Führungskräfte unterstützen lassen, wenn sie vor einer schwierigen Situation stehen. Am häufigsten holen sich die Befragten private Unterstützung. 51% der Befragten geben an, dass sie ihre Freunde bzw. Lebenspartner am ehesten in Schwierigkeiten und Probleme einweihen. 44% der Führungskräfte holen sich Unterstützung im Kollegenkreis und 37% bei der eigenen Führungskraft. Vergleichsweise selten werden Expertenmeinungen von externen Coaches (9%), Mentoren (6%) sowie internen Fachabteilungen (ebenfalls 6%) eingeholt. Weitere Infos dazu bzw. zum **Hernstein Management Report** unter: www.hernstein.at

